

Von: [REDACTED] info@hpr-rs.de>
Gesendet: Mittwoch, 24. Oktober 2018 14:24
An: Mathias Schmitt
Betreff: Re: Realschule Beilngries

Sehr geehrter Herr Schmitt,

vielen Dank für Ihre Nachricht. Ich habe bereits ein ausführliches Gespräch mit einem Mitglied des örtlichen Personalrats ([REDACTED]) geführt (da ich ihn persönlich getroffen habe) und ihn gebeten, die Inhalte auch im gesamten Personalratsgremium zu besprechen. Die Sicht des ÖPR ist im Fall der Stundenerhöhung klar, da Sie ja auch von der Konrektorin angesprochen wurden, ob Sie sich diese TZ-Erhöhung vorstellen könnten. Die Maßnahme Ihres Schulleiters, auf Grund dieses Vorfalls auf den Dienstweg schriftlich hinzuweisen, ist unverhältnismäßig, da Sie mit [REDACTED] ja mit dem offensichtlich dafür zuständigen Mitglied der Schulleitung gesprochen haben. Ich habe angeregt, doch über das Gespräch mit allen Beteiligten den Versuch zu unternehmen, diese Sache zu bereinigen. Von außen ist es kaum möglich, hier tätig zu werden. Falls es jedoch nicht möglich ist, dass eine sachbezogene Arbeitsatmosphäre wieder zwischen Ihnen und Ihrem Schulleiter hergestellt werden kann, wäre auch über eine Mediation mit einer externen Kraft nachzudenken.

Ob es sich in Ihrem Fall um eine Situation des Mobblings durch die Schulleitung handelt, kann ich aus der Informationslage heraus nicht abschließend beurteilen, jedoch bestätigte mir Herr [REDACTED] schon, dass in Ihrem Fall unverhältnismäßig von Herrn [REDACTED] vorgegangen wird. Ich hoffe somit, dass durch den Einsatz des örtlichen Personalrats die erwähnte Sachebene wieder hergestellt werden kann.

Bezüglich der im Raum stehenden Missbilligung sollten Sie genau wie in Ihrer E-Mail an meine Rechtsschutzadresse vom 11.10.2018 vorgehen, also die Information von Herrn [REDACTED] am Freitag hierzu abwarten und dann wie mit der zuständigen Fachanwältin besprochen, vorgehen. In dieser Nachricht vom 11.10. hatten Sie geschrieben, dass Ihr Widerspruch angehängt ist, jedoch fehlte diese Datei. Bei Bedarf können Sie diese noch an mich übermitteln, auch wenn in diesem Fall das weitere Vorgehen ja mit dem DLZ Süd des dbb zu besprechen ist.

Mit freundlichen Grüßen

--

[REDACTED]
Hauptpersonalrat Realschule
Tel. 089 552500 25
Fax 089 552500 10
Mobil 0176 22293819

Am 24.10.2018 um 05:41 schrieb Mathias Schmitt:

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

kurz möchte ich Ihnen das weitere Vorgehen von Herrn [REDACTED] mitteilen.

Am Freitag habe ich um 15:31 Uhr eine Nachricht erhalten, ich habe am Montag in der früh zu einer dienstlichen Besprechung zu erscheinen. Bei dieser wurde mir mitgeteilt, dass mein Anhörungsverfahren am nächsten Tag terminlich zu Ende ist und man mir am Mittwoch um 8:00 Uhr eröffnet, welche Maßnahme Herr [REDACTED] vorgesehen hat. Gestern erhielt ich dann die Nachricht, dass es eine Terminkollision gäbe und er den Termin auf Freitag, den 26.10.2018 verschoben werden müsse.

Selbstverständlich bedeutet ein tagelanges wartenlassen eine extreme Belastungssituation und ich habe mich deswegen auch in ärztliche Behandlung begeben. Der Arzt hat in meinem Fall eine extreme Stressbelastung durch Mobbing diagnostiziert. Ich bitte Sie weiterhin, sich mit unserem örtlichen Personalrat in Verbindung zu setzen, um sich über die Gegebenheiten an unserer Schule ein Bild zu machen.

Anbei noch einmal die Telefonnummer von Herrn [REDACTED]

[REDACTED]

Vielen Dank und liebe Grüße

MAD-HIAS

Mathias Schmitt

Hirschberg 86

92339 Beilngries

www.mad-hias.de

www.facebook.com/MADHIAS1

Telefon: 0160 7218168

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]